

Mammuthus primigenius (Ausgrabungsplatte am Kirchenplatz)



Zeitalter: Pleistozän

Mammuthus primigenius

(lat. mammuthus = Erdmaulwurf, primigenius = ursprünglich)

Zeitraum des Vorkommens:

800.000 bis 600.000 Jahre

Ort der Funde:

Eurasien und Nordamerika; in Deutschland (Cottbus, Borna, Ahlen, Polch, Geiseltal, Siegsdorf)

Nahrung:

Pflanzenfresser

Größe:

4 m hoch, 5 bis 6 t schwer

Das *Wollhaarmammut* ist wohl das typische Mammut, das man aus Film und Fernsehen kennt. Es entwickelte sich in Sibirien und breitete sich über Europa und Nordamerika aus. Während der Kaltzeiten reichte sein Verbreitungsgebiet bis nach Mitteleuropa und Mexiko. In den wärmeren Zeiten zog es sich wieder nach Norden zurück. Das *Wollhaarmammut* war die einzige Elefantenart, die sich an die Kälte der eiszeitlichen Tundren anpassen konnte, und prägte diese Landschaft mit seinem Auftreten.

Mit maximal vier Metern Schulterhöhe bei ausgewachsenen Bullen wurde das *Wollhaarmammut* nur wenig größer als heutige Elefanten. Es konnte ein Gewicht von etwa drei Tonnen erreichen. Die Tiere besaßen gewaltige Stoßzähne, die nach außen hochgebogen waren und viereinhalb Meter lang werden konnten. Typisch für das *Wollhaarmammut* war das dichte Fell mit bis zu 90 cm langen Haaren. Es war dunkelbraun; man hat jedoch herausgefunden, dass es auch blonde Mammutts gab! Die Fellfarbe ist bekannt, weil viele Mammutleichen durch die extreme Kälte ihres Lebensraums sehr gut erhalten geblieben sind. Mit ihrem kurzen Rüssel und den verkleinerten Ohren waren die *Wollhaarmammutts* perfekt an das Klima der Eiszeiten angepasst. Über ihren Schultern trugen sie außerdem einen Fetthöcker, in dem sie Reserven für nahrungsarme Zeiten anlegen konnten.

Wollhaarmammutts ernährten sich von Gräsern und den Zweigen von Nadelbäumen und Weiden. Daraus kann man schließen, dass sie sich nicht nur in den Steppen, sondern auch in bewaldeten Gebieten aufgehalten haben. Vermutlich mussten die Tiere jeden Tag etwa 200 kg Nahrung zu sich nehmen und waren daher meist mit Fressen beschäftigt. Sie lebten in Gruppen von zwei bis neun Tieren zusammen, die aus Weibchen und Jungtieren bestanden und von einer Leitkuh angeführt wurden. Die Bullen waren Einzelgänger und kamen nur während der Paarungszeit mit den Weibchen zusammen.

Seit dem Auftreten des Menschen wurden die *Wollhaarmammutts* intensiv bejagt. Belege dafür sind beispielsweise Hütten, die ganz aus Mammutknochen bestanden. Man geht davon aus, dass die Bejagung durch den Menschen auch für das Aussterben der Mammutts verantwortlich ist. Auf der Insel Wrangel lebten jedoch noch bis 2000 vor Christus Zwergformen des *Wollhaarmammutts*, die wahrscheinlich die letzten Überlebenden aller Mammutts überhaupt waren.